

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 406** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **406**

KURZBEZEICHNUNG :

Wohn- und Geschäftshaus
Baujahr: in den 1890er Jahren

LAGE :

Straße/Hausnummer: **Brüderstraße 6**
Gemarkung: **Bochum**
Flur: **17**
Flurstück: **752**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiges Satteldachtraufenhaus. Erdgeschoß mit horizontalen Putzfugen gegliedert. Der mittig angeordnete Hauseingang von zwei Pilastern mit antikisierenden Kapitellen und schlichtem, bis an das Stockwerksgesims reichenden Architrav gerahmt. Haustür original. Links originales Schaufenster mit leicht korbbogigem Abschluß und hohem Scheitelstein. Rechts eine Zweifenstergruppe nachträglich sehr behutsam zu einem Schaufenster zusammengeführt. Im Obergeschoß Sichtmauerwerk aus Ziegel und drei gekoppelte Fenstergruppen mit Stuckrahmungen. Die mittlere mit Dreiecksgiebel, in dem eine Blumenschale angeordnet ist, die äußeren mit Segmentgiebeln zusammengefaßt. Die Brüstungen der Fenster zwischen

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 406** Seite: 2

Stockwerkgesims, das sich über dem Architrav verkröpft, und einem durchlaufenden Sohlbandgesims glatt stuckiert.

Im Inneren Windfang mit alten Türen, die Treppe in das Obergeschoß mit dem originalen Geländer, Toilette mit alter Tür auf dem Halbstock.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es Auskunft gibt über die Bebauung der Stadt vor den Kriegszerstörungen des Zweiten Weltkrieges in direkter Nachbarschaft zur Altstadt.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. In seiner Traufenstellung und Achsialität mit Mittelerschließung tradiert das Haus einen älteren klassizistischen Bautyps, der aber in der steileren Proportionierung und der historisierenden neurenaissancehaften Fassadengestaltung seine Entstehungszeit am Ende des 19. Jahrhunderts erläutert. Das in seiner Gestaltung gut überlieferte Wohn- und Geschäftshaus ist ein aussagekräftiges Beispiel für ein kleinbürgerliches Haus der letzten Jahre des 19. Jahrhunderts. Aus der Grundrißaufteilung des Inneren sowie der wandfesten Gestaltung mit Windfang, Türen etc. lassen sich Wohn- und Lebensweisen der ursprünglichen Bewohner ablesen, so daß zu den baugeschichtlichen auch volkskundliche Gründe treten.

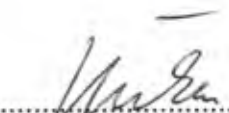
Datum der Eintragung: 19. Oktober 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)


.....
Dipl.-Ing. Ricken

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 406**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 406**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

